KATHOLISCHE UNIVERSITÄT
EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ▪ 85071 Eichstätt

Einladung zum Call for Papers anlässlich eines „Meet the Experts“ im Rahmen einer zweitägigen internationalen Konferenz im März 2025

Struktur der internationalen Konferenz

Tag 1 – 6. März 2025

Am ersten Konferenztag liegt der Fokus auf der wissenschaftlichen Perspektive. Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen kommen zusammen, um zentrale Fragestellungen zu diskutieren. Im Format „**Meet the Experts**“ sind mehrere thematische Arbeitsgruppen geplant, die insbesondere jungen Forschenden die Möglichkeit bieten, mit etablierten Expert*innen ins Gespräch zu kommen. Ziel ist es, Forschungskooperationen zu fördern und wertvolle Erfahrungen mit interdisziplinären und multiprofessionellen Konzepten auszutauschen.

Um **18.30 Uhr Come-together und Buchpräsentation** „Die Heilkraft der Spiritualität. Das Leben und Wirken des Luigi Novarese“ mit geladenen Gästen.

Tag 2 – 7. März 2025

Der zweite Konferenztag steht unter dem Motto: **„Krankheit und Leid als transformative Kraft? Bedeutung der Spiritualität in Medizin und Pflege.“** Dieser Tag ist als Transfertagung gestaltet und bietet eine Reihe von Vorträgen renommierter Keynote-Speaker sowie eine abschließende Podiumsdiskussion. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm.

Ziel der Konferenz

Internationale Expert*innen aus Wissenschaft, Gesundheitswesen und Seelsorge bieten eine Plattform für den Austausch von Wissen und praxisnahen Forschungserfahrungen. Ziel ist es, konkrete Handlungsempfehlungen für eine forschungsbasierte spirituelle Fürsorge zu entwickeln und interdisziplinäre Brücken zwischen Theorie, Forschung und Praxis in Medizin, Pflege und Seelsorge zu bauen.

Call for Papers

„Was kümmern Medizin und Pflege die spirituellen Belange ihrer Patient*innen?“

Diese provokative Frage spiegelt den Spannungsbogen wider, dem sich die moderne Gesundheitsversorgung stellen muss: Auf der einen Seite steht der Anspruch auf Hochspezialisierung, auf der anderen die wachsende Erkenntnis, dass Krankheit und Leid oft eine tiefere spirituelle Dimension berühren, der aber nicht immer angemessen begegnet werden kann. Besonders in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft wird Spiritualität – sei es als Glaube, Religiosität oder umfassende Sinnsuche – häufig vernachlässigt. Dabei treten gerade in Grenzsituationen wie Krankheit und Leid spirituelle Fragen in den Vordergrund: Sie können eine Ressource für Heilung und Bewältigung sein oder, in manchen Fällen, eine zusätzliche Belastung darstellen.

Die interdisziplinäre Konferenz möchte diesen Themen Raum geben und neue Impulse für Forschung, Praxis und Theorie setzen. Sie richtet sich an Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen aus Medizin, Pflege und Seelsorge sowie Interessierte, die sich mit der Rolle der Spiritualität im Gesundheitswesen beschäftigen.

Themenschwerpunkte des ersten Tages: „Meet the Experts“

Im Fokus steht die Leitfrage: **„Was kümmern Medizin und Pflege die spirituellen Belange ihrer Patient*innen?“**
Wir laden Sie dazu ein, einen Kurzbeitrag einzureichen, der eine oder mehrere der folgenden Leitfragen und Themen aufgreift:

1. Philosophische und theologische Dimensionen

   - Weshalb werden Menschen mit Krankheit und Leid konfrontiert? Gibt es darin einen tieferen Sinn?
   - Welche Rolle spielen existenzielle und spirituelle Aspekte im Kontext von religiösen Traditionen und der Botschaft von Leid und Erlösung?

2. Interdisziplinäre Perspektiven

   - Wie blicken unterschiedliche wissenschaftliche Disziplinen auf die Rolle der Spiritualität im Umgang mit Krankheit und Leid?
   - Wie kann das ICF-Modell genutzt werden, um Spiritualität, Resilienz und psychische Gesundheit aus einer interdisziplinären Perspektive zu betrachten?
   - Wie kann Gesundheitsförderung im multiprofessionellen Arbeitsalltag den spirituellen Bedürfnissen gerecht bleiben?

3. Praktische Ansätze in Medizin und Pflege

   - Wie kann spirituelle Gesundheitsförderung die Krankheitsbewältigung unterstützen, insbesondere, wenn Heilung im klassischen Sinne nicht mehr möglich ist?
   - Welche spirituellen und psychosozialen Interventionen fördern gezielt Resilienz und Ressourcenaktivierung bei Patient*innen?
   - Welche Bedeutung haben Vergebung, Versöhnung und Sinnsuche als transformative Elemente im Heilungs- und Krankheitsbewältigungsprozess?

4. Innovation und Systemfragen

   - Wie können spirituelle und resilienz-orientierte Ansätze unter Berücksichtigung der jeweiligen Fachgebiete und Systemanforderungen den individuellen Bedürfnissen gerecht werden
   - Welche innovativen Wege ermöglichen eine kosteneffiziente, ganzheitliche Gesundheitsversorgung, die Spiritualität und Resilienz systematisch integriert?

Einreichung von Beiträgen

Wir laden Sie herzlich ein, Vorschläge für Kurzbeiträge und Posterpräsentationen einzureichen. Relevante Beiträge werden in eine wissenschaftliche Veröffentlichung aufgenommen. Bitte senden Sie ein Abstract (max. 300 Wörter) sowie eine kurze biografische Skizze bis spätestens **10.02.2025** an **lehrstuhl-sop@ku.de.**

Kontakt und weitere Informationen

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Lehrstuhl für Sozial- und Gesundheitspädagogik
Frau Teresa Loichen M.A.
Luitpoldstraße 32
85072 Eichstätt

Festnetz +49 8421 93 21475 Mobil +49 170 898 55 36
Lehrstuhl-sop@ku.de
www.ku.de/intkonf

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und eine inspirierende Tagung!
Prof. Dr. Dr. Janusz Surzykiewicz

KATHOLISCHE UNIVERSITÄT EICHSTÄTT-INGOLSTADT

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ▪ 85071 Eichstätt

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Sie herzlich zur akademischen Feier mit Buchpräsentation im Rahmen der zweitägigen internationalen Konferenz: „Krankheit und Leid als transformative Kraft? Bedeutung von Spiritualität in Medizin und Pflege“ einzuladen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Präsentation des Buches: „*Die Heilkraft der Spiritualität. Das Leben und Wirken des Luigi Novarese*“, verfasst von Mauro Anselmo, erstmals in deutschsprachiger Übersetzung.

Bereits in den 1960er Jahren prägte Luigi Novarese durch wegweisende Impulse die spiritualitätssensible Medizin, Pflege und Seelsorge. Er zeigte eindrucksvoll, wie Spiritualität und Religiosität nicht nur in Krisenzeiten Kraft und Orientierung schenken, sondern auch persönliches Wachstum anstoßen und Betroffene befähigen können, Verantwortung für ihr Leben zurückzugewinnen und anderen beizustehen.
Trotz des unbestreitbaren Fortschritts der modernen Medizin bleibt in der westlichen Kultur eine Kluft zwischen der Fürsorge für den Körper und der Fürsorge für die Seele. Dieser Dualismus, der technische Errungenschaften ermöglicht hat, führte zugleich zu einer Mechanisierung der Pflege, zur Entmenschlichung der Patientenerfahrung und zu einer tiefen Isolation im Erleben von Krankheit und Sterben.
Unsere Veranstaltung bietet daher für Fachkräfte aus Medizin, Wissenschaft und Seelsorge unterschiedlichster spiritueller und humanistischer Traditionen ein Forum, um gemeinsam neue Wege zu einer ganzheitlichen Gesundheitsfürsorge zu diskutieren – einer Fürsorge, die den Menschen in seiner gesamten physischen, psychischen und spirituellen Dimension betrachtet.
Die Festansprache hält Prof. Dario Sacchini von der Università Cattolica del Sacro Cuore in Rom.
Grußworte folgen von unseren italienischen Partnern: den Silenziosi Operai della Croce (SOdC) und dem Centro Volontari della Sofferenza (CVS).
Im Anschluss lassen wir den Abend bei einem Buffet und persönlichem Austausch in entspannter Atmosphäre ausklingen.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. Februar 2025 per E-Mail an: Lehrstuhl-sop@ku.de.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen inspirierenden gemeinsamen Abend.
Mit freundlichen Grüßen

Prof. Janusz Surzykiewicz

LEHRSTUHL FÜR SOZIAL- UND GESUNDHEITSPÄDAGOGIK
AN DER PHILOSOPHISCH-PÄDAGOGISCHEN FAKULTÄT

Prof. Dr. phil. habil. Dr. theol. Janusz Surzykiewicz
Luitpoldstraße 32 ▪ 85072 Eichstätt
Telefon: +49 8421 93-21683
E-Mail: janusz.surzykiewicz@ku.de ▪ www.ku.de/ppf